Erscheint jeden Dinstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Aufsätze für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an Herrn A. Frohberger einzusenden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 48. Leipzig, Donnerstag am 25. Mai 1848.

Amtlicher Theil.

Einladung.

Die Herren Actionaire der deutschen Buchhändler-Börse werden hierdurch nach Vorschrift des Actienvertrags vom 22. Mai 1834 ergebenst eingeladen, sich nächsten

Donnerstag den 25. Mai, Mittags 12 Uhr,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu der auf diese Stunde anberaumten Generalversammlung einzufinden.

Die Gegenstände der Tagesordnung bestehen:

1) in der Entgegennahme und beziehentlich Genehmigung des Rechenschaftsberichtes des Verwaltungsausschusses auf das Jahr 1847/8;
2) in dem Vortrag und der Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1848/9;
3) in der Wahl zweier Mitglieder des Revisionsausschusses an der Stelle der austretenden Herren Carl Ruthart und Carl Gerold, so wie endlich
4) in der Ausloosung der in der Ostermesse 1849 zur Rückzahlung kommenden Börsenactien.

Nur die persönlich erscheinenden Actionairs sind statutengemäß zur Theilnahme an den Verhandlungen und zur Stimmführung berechtigt, und haben sich diejenigen, welche dem Revisionsausschuß nicht persönlich als Actionaire bekannt sind, durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen.

Leipzig, den 22. Mai 1848.

Der Revisionsausschuß der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse.
E. S. Mittler, d. Z. Vorsitzender.

Nichtamtlicher Theil.

Gemeinschaftliche Auslieferungsliste.

Ein in Leipzig anwesender auswärtiger Verleger möchte seinen übrigen Kollegen, die hier anwesend sind, unter freundlicher Mitberathung der hiesigen Herren Commissionaire den Wunsch vorlegen, gemeinschaftlich eine Auslieferungsliste zu berathen, um dadurch den Verleger vor fernerem Verluste zu schützen und dem redlichen und thätigen Sortimentshändler den wohlverdienten Vorzug zu geben.

Da dem Einsender dieser Zeilen gerade unter den gegenwärtigen so mißlichen Umständen der Gegenstand von der größten Wichtigkeit scheint, bittet er den verehrlichen Vorstand, eine Zusammenkunft deshalb an einem paßlichen Tage und einer paßlichen Stunde anberaumen zu wollen.

***

Ueber die Dänisch-Russische Collegialität.

Man hört dieser Tage vielfach Verwunderung äußern, warum sich über das in Nr. 40 des B.-Bl. abgedruckte Circulair von Kopenhagen, so wie über die verschiedenen gedruckten Zuschriften unserer deutschen Brüder in Rußland keine Stimme erhebe, während die gerechte Entrüstung über das Pesther Circulair täglich aufs neue laut wird.

Ueber dieses Schweigen braucht sich Niemand zu wundern. Das Verfahren dieser unserer Geschäftsfreunde ist bereits auf die beschämendste Weise, die möglich war, durch ihre eigenen Collegen gerichtet:

Das der Russen durch die Erklärung des Herrn Fr. Fleischer in Nr. 42 des B.-B., daß von Herrn Kymmel in Riga die Zahlungsliste nebst vollständiger Deckung eingegangen;

Das der Dänen durch die Anzeige des Hrn. T. O. Weigel in Nr. 39, daß von der Gyldendal'schen Buchhandlung Zahlungsliste und vollständige Deckung in seinen Händen sei.

Den politischen Schnickschnack, mit dem die Dänen ihr Circulair einleiten, muß man den erhitzten Gemüthern zu gute halten und seine Beurtheilung der Zukunft und dem General Wrangel überlassen.